



# Bundeskampfrichterreferent

Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

---

**An alle Ladeskampfrichterreferenten  
Trainer / Betreuer und Wettkämpfer**

## **Aktuelle Regeländerungen und Anpassungen im Bereich Tatami**

### **Einleitung:**

Die Regeln sind der Leib und die Seele unseres Sports. Es ist wichtig, dass wir sie alle vier Jahre gemeinsam überprüfen, um zu gewährleisten, dass sie klar, prägnant, ausgewogen und konstruktiv sind und vor allem unsere Sportler schützen und die Kampfrichter informieren. Regeln sollten keinen Spielraum für persönliche Interpretation bieten; ihre Aufgabe ist es, für Klarheit und Konstanz im Wettbewerbsgeschehen zu sorgen.

Am 14.01.2017 wurden im technischen Ausschuss der WAKO Deutschland e.V. die überarbeiteten Regelwerke für Tatami Sportarten (Pointfighting, Leichtkontakt, Kick Light) vorgestellt und diskutiert.

Spätestens bis zur Deutschen Meisterschaft 2017 stehen die neuen Regelwerke zum Download zur Verfügung.

Wir haben die wichtigsten Änderungen zusammengefasst (aber auch einige bekannte Regelungen zur Erinnerung aufgeführt), die nun in den kommenden Wochen in die überarbeiteten Regelwerke der WAKO Deutschland e.V. aufgenommen werden. Alle Regeländerungen sind seit 15. Januar 2017 gültig. Das erste offizielle WAKO-Deutschland Bundesturnier, bei der sie gültig sind, sind die „German Open 2017“.

Anmerkung zur Vereinfachung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Mit sportlichen Grüßen.

Jesteburg, 06. Februar 2017

**Helge Lohmann**

**Bundeskampfrichterreferent Tatami**



# Bundeskampfrichterreferent

Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

---

## Tatami: was ist neu ? Was ist immer gut zu wissen ?

1. **Teilnahme an Tatamisport Turnieren:** ein Kämpfer auf Tatamisport Turnieren der WAKO Deutschland e.V. darf laut Regelwerk nicht kämpfen/ kann ausgeschlossen werden,
  - a. wenn er keinen gültigen WAKO Sportpass mit sportärztlichen Attest des Jahres, in dem der Wettkampf stattfindet, besitzt
  - b. wenn er ein besonderes Maß einer Gefährdung der eigenen Sicherheit durch gesundheitliche Beeinträchtigung aufweist
  - c. **wenn er an Kopf, Nase und Ohren Wundbandagen, Platzwunden Verletzungen, Geschwüre, Risse oder fließendes Blut hat**
  - d. wenn er jedwede Form von Tapes auf unbedeckten Körperteilen trägt (z.B. bei männlichen - und weiblichen Kämpfern auf Schulter (in Verlängerung zum Arm) und Hals - bei Kick Light auf Ober- / Unterschenkel und Knie)
  - e. Epileptiker, Menschen mit nur einem Auge, Taubstumme
  - f. Bartträger mit einer Länge von mehr als 2 cm
  - g. Wettkämpfer mit Brille (Brillenträger) auf der Tatami ist verboten.
  - h. harte Kontaktlinsen sind auf der Tatami verboten. Das tragen weicher Haftschaalen ist erlaubt.
  - i. er offensichtlich das Regelwerk für Tatami Sportarten der WAKO Deutschland e.V. nicht kennt



# Bundeskampfrichterreferent

Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

---

## 2. Das „neue Regelwerk“ wie folgt untergliedert:

- Sportordnung

- Allgemeiner teil

### Tatami Sportarten

- Regelwerk Pointfighting
- Regelwerk Leichtkontakt
- Regelwerk Kick Light

### Ring Sportarten

- Regelwerk Vollkontakt Kickboxen
- Regelwerk Low Kick
- Regelwerk WAKO K1



# Bundeskampfrichterreferent

Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

---

## 3. Überprüfung der Ausrüstung

**Befugnisse und Kompetenzen des / der Kampfrichter / unvollständige Ausrüstung:** Wenn ein Kämpfer bei Antritt an der Tatami regelwidrig gekleidet ist (nicht-WAKO-zugelassene Schutzausrüstung, Shorts mit Muay-Thai-Symbolen, Mundschutz etc.), wird er nicht sofort disqualifiziert; es wird 1 Minute Zeit gewährt, um die Ausrüstung regelkonform zu ersetzen bzw. komplettieren - bleibt die Ausrüstung nach Ablauf der gewährten Zeit regelwidrig bzw. unvollständig, ist die Kämpferin/der Kämpfer zu disqualifizieren und muss vom Turnier ausgeschlossen werden.

## 4. Schutzausrüstung (allgemein, gültig für alle Tatamisportartdisziplinen):

- **Sprungelenkbandagen:** (Stützbandagen, elastisch und ungepolstert) sind erlaubt die Kickboxhosen bei Kick Light dürfen nicht die Knie bedecken – die Knie müssen frei sichtbar sein – Kniebandagen sind nicht erlaubt.
- **Brustschutz:** (nur weibliche Kämpfer) muss unter dem T-Shirt getragen werden.
- **Tiefschutz:** ist auch bei weiblichen Kämpfern Pflicht
- **Handbandagen:** sind in allen Disziplinen Pflicht, es ist verboten, die Bandagen mit jedwedem Tape zu fixieren (Im Pointfighting können Bandagen optional getragen werden)
- **Bandana:** (Kopftuch) darf unter dem Kopfschutz getragen werden.
- **Rashguard:** das Tragen von Rashguards ist verboten.
- **Ellbogenschutz:** Ellbogenschutz ist im Pointfighting Pflicht. Im Leichtkontakt/ Kick-Light kann er optional getragen werden. (Stichtag DM 2017)

**5. Ölen/Einfetten des Körpers/Gesichts:** Es ist verboten, das Gesicht oder den Körper einzuölen/einzufetten. (Vaseline für das Gesicht ist in geringen Mengen erlaubt)

## 6. Besonderheiten für muslimische Kämpferinnen:

- siehe Ringsportarten-

**7. Gesichtsbehaarung:** Kämpfer mit Bart dürfen an WAKO-Turnieren teilnehmen, wenn der Bart eine Länge von 2 cm nicht überschreitet. Kämpfer mit langem Haar müssen es so tragen, dass es den Kampf nicht stört bzw. nicht zu Unterbrechungen des Wettkampfes kommt.

**8. „Ausspucken des Mundschutzes“:** Spuckt ein Kämpfer absichtlich seinen Mundschutz aus, wird er vom Hauptkampfrichter beim

1. Mal = Verwarnt beim 2. Mal „offizielle Verwarnung“ danach weiteres Vorgehen nach (s. Regelverletzungen)



# Bundeskampfrichterreferent

Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

## 9. Verhalten, Regeln, Bekleidung für Coaches und Betreuer an der Tatami:

### Regeln für Coaches und Betreuer während des Kampfes:

- Je Kämpfer max. 2 Betreuer (Coaches/Betreuer) - mindestens einer davon muss im Besitz einer gültigen, gut sichtbaren Coach Lizenz sein.
- Beide Betreuer müssen während des Kampfes sitzen bleiben. Sie dürfen die Kampffläche NICHT betreten.
- Beide Betreuer dürfen keinerlei Kommentare über das Kampfgericht oder Kampfrichterentscheidungen äußern, sie dürfen die Entscheidungen nicht in Frage stellen.
- Beide Betreuer müssen alle WAKO-Regeln und die Etikette einhalten
- Betreuer dürfen sich den Kampfrichtern nicht nähern, sie nicht ansprechen oder während des Kampfes in irgendeine Weise mit ihnen diskutieren. Dies gilt vor, während und nach dem Kampf.
- Wenn ein Betreuer Einspruch einlegen will, wendet er sich an den Hauptkampfrichter.
- Nur der Hauptkampfrichter kann einen Zeit – Stop erwirken. **(NICHT der Betreuer)**
- Ein Wettkämpfer kann um einen Zeit – Stop bitten (um seine Schutzausrüstung überprüfen zu lassen oder eine Verletzung versorgen zu lassen)
- Der Kampfrichter muss dieser Bitte nicht nachkommen
  - wenn er der Ansicht ist, dass dies den Vorteil des anderen Kämpfers beeinträchtigt
  - sollte er dieser Ansicht sein, wird eine Verwarnung ausgesprochen.

Motiviert/animiert ein Coach/Betreuer während des Kampfes Zuschauer (verbal oder nonverbal) zum „Anfeuern“ des eigenen Kämpfers, „Ausbuhen“ des Gegners oder andere unfaire Aktionen, kann dieses als unsportliches Verhalten und damit als Regelverstoß vom Kampfrichter gewertet werden.

**Wahrnehmung** von Fehlverhalten einer eines Betreuers durch den Kampfrichter:

1. nach zwei verbalen Ermahnungen besteht das Recht, den Kämpfer zu bestrafen, wenn die Betreuer nicht den Anweisungen des Kampfrichters Folge leisten.
2. deutlich erkennbares Handzeichen zu den Punktrichtern und zum Zeitnehmer, während auf den betroffenen Kämpfer gezeigt wird. Der Zeitnehmer gibt es in das elektronische System ein.
3. eine zweite verbale Ermahnung für dasselbe Foul führt zu einer offiziellen Ermahnung des Kämpfers („OFFICIAL WARNING“ für einen Betreuer ist immer ein OFFICIAL WARNING“ für den Kämpfer“)



# Bundeskampfrichterreferent

Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

---

Zu lautes Coachen während der laufenden Runde ist verboten und kann vom Kampfrichter als Regelverstoß geahndet werden (der Kampfrichter ist aufgefordert das Regelwerk und die Anwendung mit Augenmaß und der Situation angemessen auszulegen – ein Coach/Betreuer lebt Emotion und Identifikation für seinen Kämpfer, angemessenes Coaching, solange es den Kampf nicht stört sollte nicht zu früh bestrafen)

- Eine Störung des Kampfes durch Gesten, Worte oder Handlungen ist verboten.
- Proteste im Kampfverlauf müssen durch deutliches Handzeichen dem Hauptkampfrichter angezeigt werden, der ggf. den Kampf stoppt, um die Situation zu klären.
  
- Der Coach/Betreuer kann zum Schutz seines Kämpfers das Handtuch zum Zeichen der Aufgabe werfen.  
Ausnahme: während des Anzählens durch den Kampfrichter hat das Werfen des Handtuches keine Auswirkung – der Kampf muss durch den Kampfrichter erst wieder durch das Kommando „Kämpft“ freigegeben werden.
- Vor jeder Runde müssen Handtücher, Flaschen, Eimer etc. von der Tatami entfernt werden.

## 10. Bekleidung (Coaches, Betreuer)

- Sportliche Kleidung und Sportschuhe (keine Straßenschuhe).
- Caps, Mützen, Kopftücher (sofern nicht religiösen Ursprungs), Shorts etc. sind an der Tatami nicht erlaubt.
- Flip-Flops sind an der Tatami nicht erlaubt

## 11. Verbotene Trefferfläche

- Kopf von Oben (z.B. bei Backfist / Axtkick)

## 12. Erlaubte Handtechniken

- Hook
- Uppercut



# Bundeskampfrichterreferent

Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

---

## 13. Verbotene Techniken und Aktionen

- **Heraus - Gleiten aus den Handschuhen**  
ist eine Verletzung der Regeln und wird mit **Verwarnung** bestraft
- Verliert der Kämpfer einen Handschuh während des Treffers, wird der Pkt **nicht gegeben** stattdessen wird nach einer **offiziellen Verwarnung ein Minus Pkt erteilt**
- nur wenn der Handschuh **erkennbar** durch **gegnerischen Kontakt** verloren wird, wird der Pkt gegeben
- Ein Kämpfer kann keinen Zeitstopp erwirken, nur weil er unter gegnerischen Angriff steht  
**Beispiel:** zieht einen Daumen oder Finger aus dem Handschuh - wird er während dieser Aktion getroffen, wird der Pkt. gegeben.

Hinweis : landet ein Kämpfer während des Treffers außerhalb der Kampffläche wird der Treffer nicht gewertet, es wird auch kein Exit gegeben (z.B. Backkick, Rücksprung)

## 14. Sudden Death

- Es wird so lange weitergekämpft, bis **2 Kampfrichter** den gleichen Treffer gesehen haben

## 15. Technische Überlegenheit bei Leichtkontakt

- liegt ein Kämpfer bei **mind. 2 Punktrichtern** mit 15 Pkt Unterschied vorn (PF 10 Pkt Differenz) wird der Kampf beendet. Der führende Kämpfer wird zum Sieger erklärt

## 16. Medical Time

- die medizinische Versorgung **beträgt max. 2 Minuten pro Kampf** die Zeit wird gestoppt, **sobald der Arzt oder der Sanitätsdienst mit der Versorgung beginnt**
- werden die 2 Minuten überschritten, **wird der verletzte Kämpfer als kampfunfähig beurteilt** und der Kampf wird beendet
- Wenn der Kampfrichter den **Eindruck** hat, dass die Medical - Time zur **Erholung** oder zum **Nachteil** des Gegners **genutzt** wird, wird **nach Absprache mit** den Seitenkampf- oder Punktrichtern eine **offizielle Verwarnung wegen Verzögerung** ausgesprochen



## Bundeskampfrichterreferent

Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

### 17. Exit:

- 1. Exit = 1. Minuspunkt - mittels Handzeichen und mündl. an Anzeigetafel, Betreuer und Kämpfer anzeigen
- 2. Exit = 1. Minuspunkt - mittels Handzeichen und mündl. an Anzeigetafel, Betreuer und Kämpfer anzeigen
- 3. Exit = 1. Minuspunkt - mittels Handzeichen und mündl. an Anzeigetafel, Betreuer und Kämpfer anzeigen
- 4. Exit = Disqualifikation - mittels Handzeichen und mündl. an Anzeigetafel, Betreuer und Kämpfer anzeigen

(Um den Zeitnehmer nicht zu verwirren, wird der Minuspunkt automatisch im Scoringsystem abgezogen, der Hauptkampfrichter muss trotzdem darauf achten)

### 18. Regelverletzung (andere als Exit)

- verbale Verwarnung
- 1. offizielle Verwarnung
- 2. offizielle Verwarnung = 1. Minuspunkt – mittels Handzeichen s.o.
- 3. offizielle Verwarnung = 2. Minuspunkt – mittels Handzeichen s.o.
- 4. offizielle Verwarnung = Disqualifikation – mittels Handzeichen s.o.

**Exit und Regelverletzungen werden getrennt von einander behandelt**

### 19. Anzählen

- Im Pointfighting entfällt ab sofort das „Anzählen“
- Im Leichtkontakt und Kick Light ist wie folgt zu verfahren: wenn festgestellt wird, dass eine Technik zu hart ausgeführt wurde, ist NICHT anzuzählen dies ist als irreguläre Technik zu werten und dementsprechend zu verfahren. (Versorgung durch Sanitätsdienst o. Arzt / ggf. Verwarnung)
- Zum Schutz des Kämpfers wird angezählt wenn:
  - der KR das Gefühl hat oder es offensichtlich ist, dass der Kämpfer konditionell angeschlagen ist
  - wenn der Gegner hart am Kopf oder Körper getroffen wurde (keine irreguläre Technik !)
  - sich der Gegner in anderer Weise kampf- oder verteidigungsunfähig zeigt (ständiges Wegdrehen) (3 x angezählt = ausgezählt und der Kampf ist beendet)
- die Zeit wird während des „Anzählens“ nicht angehalten (kein Zeit - Stop) dies geschieht erst nach Signalisierung der Kampfbereitschaft um ggf. den Sachverhalt zu klären





## Bundeskampfrichterreferent

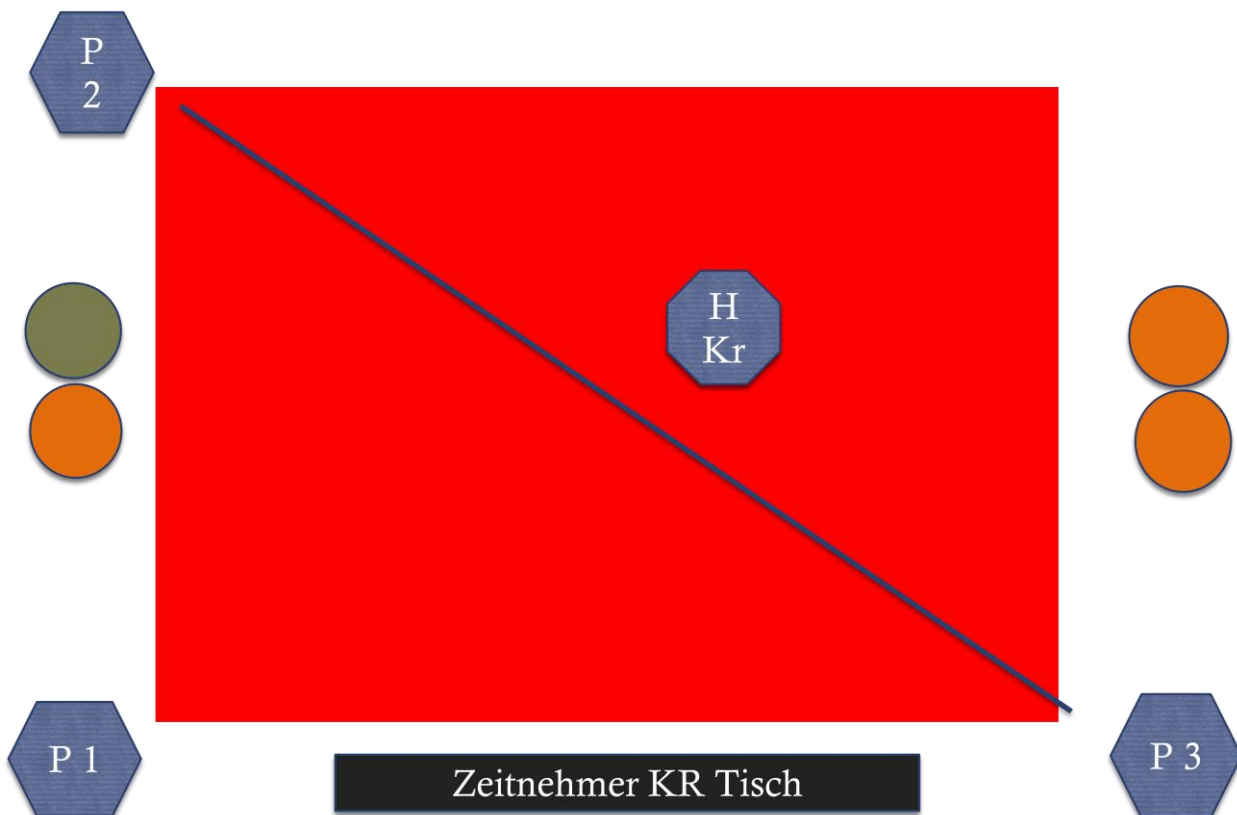
Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

### 20. Wie sollte ich mich als Hauptkampfrichter auf der Kampffläche bewegen?

(hier: Leichtkontakt / Kick Light)

- So, das ich die Punktrichter im Blickfeld behalte
- Das Blickfeld der Punktrichter nicht beeinträchtige
- Die Anzeigetafel und den Zeitnehmer im beobachten kann
- Jederzeit in das Kampfgeschehen eingreifen kann



Zeichnung: o.M. (ohne Maßstab)



## Bundeskampfrichterreferent

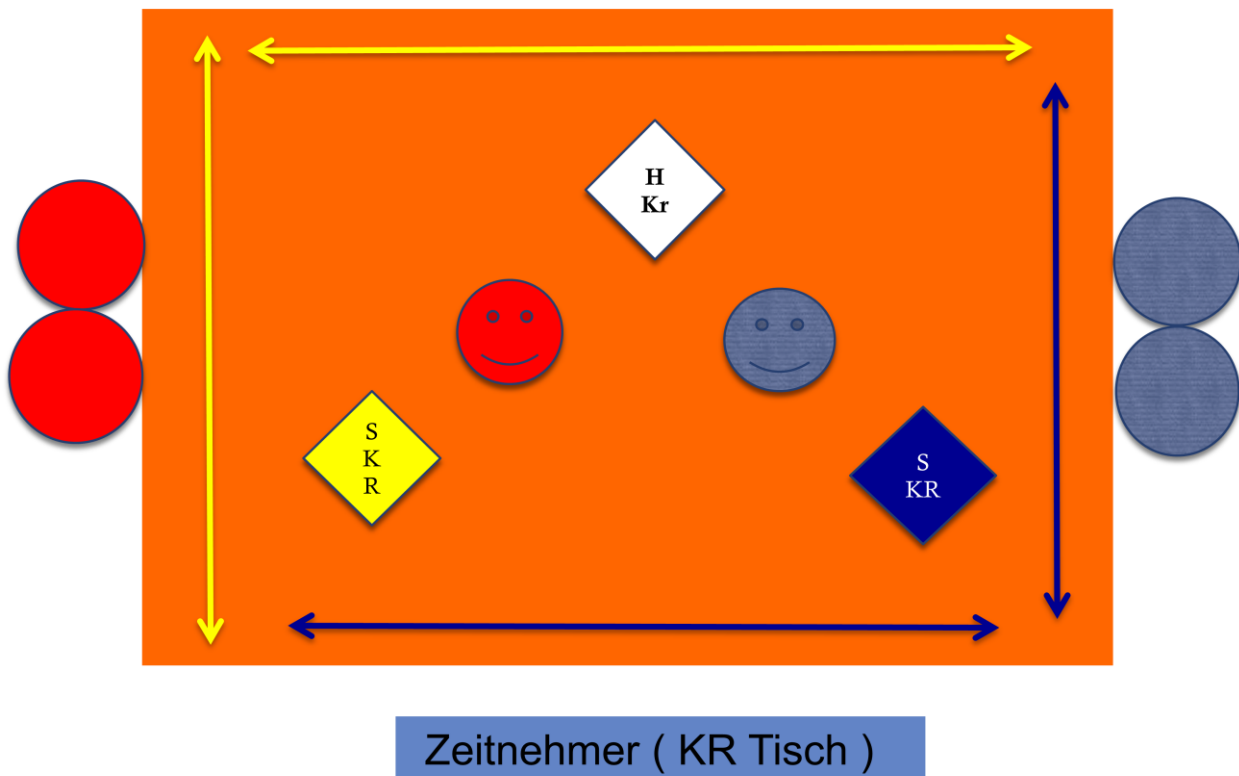
Helge Lohmann, Tatami-Sportarten

Bundesfachverband für Kickboxen (WAKO Deutschland) e. V.

### 20. Wie sollte ich mich als Hauptkampfrichter auf der Kampffläche bewegen?

(hier: Pointfight)

- So, das ich mind. einen Seitenkampfrichter im Blickfeld behalte
- Die Anzeigetafel und den Zeitnehmer im beobachten kann
- Jederzeit in das Kampfgeschehen eingreifen kann
- Wenn möglich bewegen sich die 3 Kampfrichter im „Dreieck“



Zeichnung: o.M. (ohne Maßstab)

